

3. Wir wollen damit auch in bezug auf die Menschenrechtsproblematik stärker in die Offensive kommen sowie mit weiteren offensiven Schritten die gegnerische Menschenrechtsdemagogie noch wirksamer entlarven.

Die Amnestie hat dabei beträchtliches Gewicht, auch wenn das nicht immer und sofort so offenkundig wird.

Damit werden dem Gegner Ansatzpunkte zur Diskreditierung und Verleumdung der DDR genommen.

Wobei sich jedoch niemand der Illusion hingeben sollte, daß der Gegner damit auf seine Hetze verzichtet.

Die letzten Tage haben das erneut in drastischen Formen und Ausmaßen gezeigt.

Die genannten politischen Ziele und Interessen durchzusetzen, dazu reichen Worte allein nicht aus.

Was letzten Endes zählt, sind unumstößliche Realitäten, sind Tatsachen.